Jahresbericht des Stadtarchivs Sankt Augustin 2013

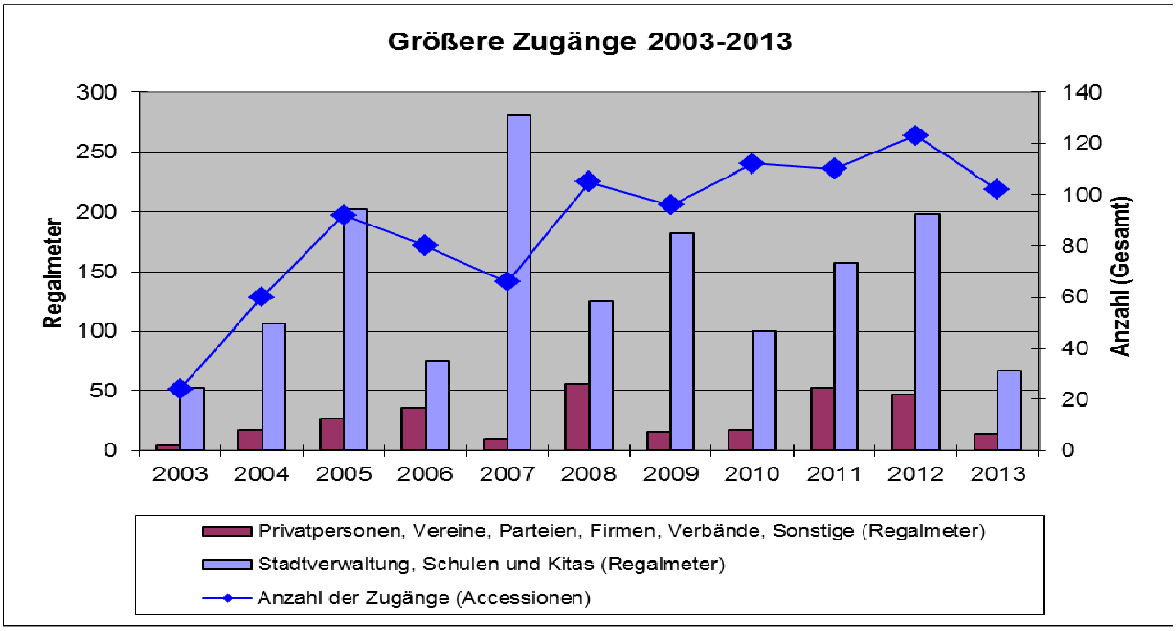
Die vier Aufgabenbereiche

1. Übernehmen und Bewerten von Unterlagen,
2. Aufbewahren und Sichern,
3. Erschließen und Nutzbarmachen sowie
4. Auswerten und Vermitteln der Ergebnisse

des Stadtarchivs entwickelten sich im Jahr 2013 wie folgt:

1 Übernahme und Bewertung

Zentrale Aufgabe des Stadtarchivs ist der Auf- und Ausbau einer komprimierten, aber aussagefähigen und inhaltsreichen Überlieferung zur Dokumentation der Stadt Sankt Augustin, ihrer Einwohner und des öffentlichen Lebens.



Größere Zugänge an Unterlagen 1: **Regalmeter**	**2003**	**2004**	**2005**	**2006**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**
Privatpersonen, Vereine, Parteien, Firmen, Verbände, Sonstige	4	17	27	36	10	55	16	17	52	49	14
Stadtverwaltung, Schulen und Kitas	52	106	202	75	281	125	182	100	157	198	67
Gesamt	**56**	**123**	**229**	**111**	**291**	**180**	**198**	**117**	**209**	**247**	**81**

Größere Zugänge an Unterlagen 2: **Anzahl der Accessionen**	**2003**	**2004**	**2005**	**2006**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**
Privatpersonen, Vereine, Parteien, Firmen, Verbände, Sonstige	5	23	24	27	19	37	36	59	50	55	44
Stadtverwaltung, Schulen und Kitas	19	37	68	53	47	68	60	53	60	68	58
Gesamt	**24**	**60**	**92**	**80**	**66**	**105**	**96**	**112**	**110**	**123**	**102**

1.1 Stadtverwaltung

Die Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung wurde durch mehrere Gespräche 2013 intensiviert. Die Übernahme von Altakten der Stadtverwaltung lief ebenso wie die Aktenausleihen weiterhin reibungslos. Archivische Bewertungsmodelle für die GGS Freie Buschstraße sowie die GGS Am Pleiser Wald wurden erstellt.

1.2 Erwerb von Archivgut anderer Herkunft

2013 konnte das Stadtarchiv folgende Bestände übernehmen:

- Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Menden (Nachlass Jörg Kourkoulos)
- Firmenarchiv Pleistalwerk (Sammlung Heinrich Geerling)
- Fotografennachlass Thomas Heinemann
- Fotografennachlass Rainer Schmidt
- Kameradschaftlicher Kriegerverein Siegburg-Mülldorf
- Nachbarschaftshilfe Hangelar, Geschäftsführung (Nachlass Hedwig Salz)
- Nachlass Alois Richarz
- Nachlass Bruno Hoenig
- Niederrheinischer Verein für Luftschifffahrt (Nachlass Manfred Merkes)
- Radwandergruppe des TuS 1901 Niederpleis e.V.
- Verein für Rasensport Hangelar 1912 e.V.

Daneben wurden einige Bestände sowie die weiteren Sammlungen des Stadtarchivs ergänzt (Bücher; Druckschriften zur Stadtgeschichte; Einzelarchivalien; Festschriften; Film- und Tondokumente; Fotos und Postkarten; Karten und Pläne; Ortsliteratur; Plakate und Flugblätter; Presseartikel; Reihenwerke; Zeitungen, etc.).

2 Verwahrung und Erhaltung

Grundlage einer langfristigen Sicherung der in der Regel einmaligen und daher unersetzbaren Archivalien ist eine sachgerechte Lagerung. Hierzu gehören ausreichende Lagerkapazitäten, die Sicherstellung einer gleichmäßigen Klimatisierung sowie säurefreie und alterungsbeständige Kartonagen und Mappen.

2.1 Digitalisierung und Sicherungsverfilmung von Archivmaterial

Die 2011 begonnene Digitalisierung und Sicherungsverfilmung ausgewählter Bestände des Stadtarchivs wurde intensiv fortgesetzt:

2.1.1 Bildarchiv

Im Bereich des Bildarchivs wurde die 2011 begonnene Digitalisierung analoger Fotos durch einen externen Dienstleister parallel zur archivinternen Erschließung (siehe unten) fortgesetzt. Zum Jahresende waren 7602 Dias, 9351 Fotos sowie 510 Postkarten nachträglich digitalisiert.

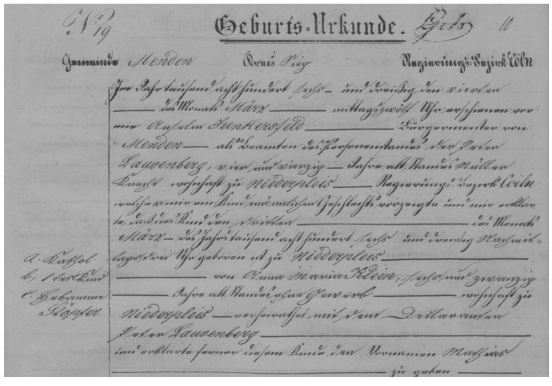
Die Maßnahme soll auch 2014 fortgesetzt werden. Das Stadtarchiv erhielt hierfür aus Mitteln des Landschaftsverbands Rheinland einen erneuten Zuschuss in Höhe von 2.400 €.

Ein Beispiel der digitalisierten Bilder: Hochzeitsfeier der Familie Neumann in Menden um 1920.

2.1.2 Standesamtsregister

Zu den meistgenutzten Beständen gehören die Standesamtsregister ab dem Jahr 1810. Da die Originale durch häufige Nutzung und meist anschließendes Kopieren der jeweils benötigten Seiten mechanisch und lichtbedingt stark litten, hatte auch hier die Digitalisierung und Sicherungsverfilmung eine besonders hohe Priorität.

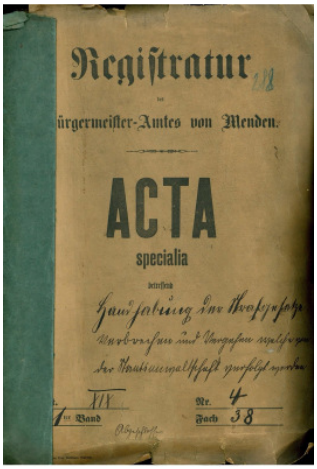
Die 2012 begonnen Arbeiten konnten 2013 abgeschlossen werden. Digitalisiert und sicherungsverfilmt wurden die Geburtsregister der Jahre 1810-1902, die Heiratsregister 1811-1932 sowie die Sterberegister 1811-1982.


Geburts-Urkunde.

Bürgermeister Anselm Junkersfeld beurkundet die Geburt von Matthias Lauvenberg aus Niederpleis am 3. März 1836, Sohn des Mühlenknechts Peter Lauvenberg und seiner Ehefrau Anna Maria, geb. Klein (Auszug).

2.2 Beginn der Bundessicherungsverfilmung für städtische Archivalien

Seit 1961 werden die Archivalien des Bundes und der Länder zu Sicherungszwecken mikroverfilmt. Die Verfilmung ist eine Bundesaufgabe im Rahmen des Zivilschutzes, die der Bund selbst und die Länder im Auftrag des Bundes ausführen. In speziellen Verfilmungsstellen werden die Archivalien nach bundeseinheitlich genau definierten Auswahlkriterien und unter Einhaltung festgelegter technischer Standards durch Fachpersonal auf Mikrofilm sicherungsverfilmt. Für Kommunen bestanden bislang nur eingeschränkte Möglichkeiten, am Programm teilzuhaben. Nach organisatorischen Änderungen im Landesarchiv NRW sind 2013 die Chancen für die Kommunen gestiegen, in das Programm aufgenommen zu werden.



Die Verfilmung selbst erfolgt beim Landesarchiv NRW, die Koordinierung durch das Archivberatungs- und Fortbildungszentrum des Landschaftsverbands Rheinland.

Bereits Ende 2013 wurden die ersten Bestände des Stadtarchivs Sankt Augustin (umfangreiches Schriftgut der Amtsverwaltung Menden ab 1815) in das Programm aufgenommen und werden derzeit in Brauweiler beim Landschaftsverband vorbereitet. Die Kosten für die eigentliche Verfilmung tragen Land und Bund, für die Stadt fallen nur geringe Kosten für die Duplizierung der erstellten Filme an, die aus dem laufenden Archivetat bestritten werden.

2.3 Arbeitskreis Notfallverbund

Unabhängig von präventiven Maßnahmen verfügt das Stadtarchiv seit 2004 über einen eigenen, umfangreichen Notfallplan, um nach einem Wasser- oder Brandschaden sehr zeitnah reagieren zu können und dadurch die auftretenden Schäden zu minimieren.

Um die diesbezüglichen Aktivitäten der Archive in der Region zu vernetzen und sich im Fall der Fälle gegenseitig beizustehen, hat sich Ende 2012 unter Federführung des Kreisarchivs ein Arbeitskreis gegründet, der die Einrichtung eines Notfallverbunds vorbereitet. Darin arbeiten auch die Archivberatungsstelle des Landschaftsverbands sowie das Stadtarchiv und weitere Gemeinde- und Stadtarchive aus der Region mit. Nachdem sich der Kreis der beteiligten Institutionen 2013 deutlich erweitert hat, ist der Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung für das Jahr 2014 geplant.

2.4 Wassereinbruch in die Archivmagazine

Aufgrund Starkregens drangen am Donnerstag, 20.6.2013, große Mengen Wasser in das Rathaus sowie weitere Gebäude der Stadt Sankt Augustin ein. In allen drei Archivmagazinen stand das Wasser. Glücklicherweise wurden keine Archivalien unmittelbar geschädigt. Die nach Abpumpen des Wassers verbliebene Luftfeuchtigkeit wurde durch noch am selben Tag aufgestellte Luftentfeuchter aus den Räumen entfernt.

Das Ereignis verdeutlichte erneut die Anfälligkeit des Rathauskellers für Wassereinbrüche, die auch schon zuvor eingetreten waren. Im Rahmen der Optimierung der Notfallvorsorge sollen künftig sämtliche Türen der Archivmagazine sowie einige weitere zu wichtigen Funktionsräumen im Kellergeschoss mit mobilen Hochwasserschotts versehen werden, die das Eindringen von Wasser vom Gang her unterbinden sollen. Diese Schotts werden derzeit durch den städtischen Bauhof gefertigt.

2.5 Erweiterung der Lagerkapazitäten

Nachdem das Stadtarchiv allein in den vergangenen 10 Jahren knapp 1800 Regalmeter an Unterlagen neu übernommen hat (davon über 80 % städtisches Schriftgut), sind mittlerweile trotz einer 2007 erfolgten Erweiterung auf gut 2600 Regalmeter Stellfläche die Kapazitäten weitestgehend erschöpft.

Um zu vermeiden, dass das Stadtarchiv einen Annahmestopp für das Zwischenarchiv verhängen muss, in dem vor allem nicht-archivwürdige Verwaltungsakten bis zum Ende ihrer gesetzlichen Aufbewahrungsfrist zwischengelagert werden, ist dringend die Schaffung neuer Kapazitäten erforderlich. Derzeit läuft die verwaltungsinterne Abstimmung.

2.6 Digitales Langzeitarchiv

Auch digital fallen zunehmend historisch relevante Daten zu Sankt Augustin in Form von Fotos, Texten, Videos, Websites, usw. an. Diese Daten können ebenso wie die analogen aus der Verwaltung oder von Bürgern und Vereinigungen stammen. Hierdurch ist dem Stadtarchiv in den vergangenen Jahren eine zusätzliche Aufgabe erwachsen, die es zu bewältigen gilt.

Hierfür sind zunächst zahlreiche organisatorische und administrative Fragen zu lösen, wofür das Stadtarchiv im engen Kontakt mit der Stabsstelle Information und Kommunikation der Stadtverwaltung steht. Ferner ist als technische Basis die Schaffung eines digitalen Langzeitarchivs unabdingbar. Mit seiner Hilfe können die elektronischen Daten in bestimmten Strukturen und mit bestimmten Metadaten über Zeiträume revisionssicher vorgehalten werden, die deutlich jenseits der üblichen vergleichsweise kurzen Speicherfristen digitaler Informationen liegen.

Da ein solches Digitales Langzeitarchiv technisch sehr komplex und aufwändig ist, spricht viel dafür, eine Lösung nicht allein, sondern im Verbund zu erreichen. Vor diesem Hintergrund verfolgt das Stadtarchiv sehr interessiert das landesweite Projekt „Digitales Archiv NRW“ von Land, Landschaftsverbänden und Kommunen, innerhalb dessen sich derzeit zwei unterschiedliche Lösungsansätze abzeichnen, die zeitnah zur Verfügung stehen sollen.

3 Erschließung und Nutzbarmachung

Notwendige Voraussetzung für die einfache und effektive Nutzung der vom Stadtarchiv gesicherten Unterlagen sind klar strukturierte, übersichtliche und verständliche Findmittel und Beständeübersichten.

3.1 Statistik

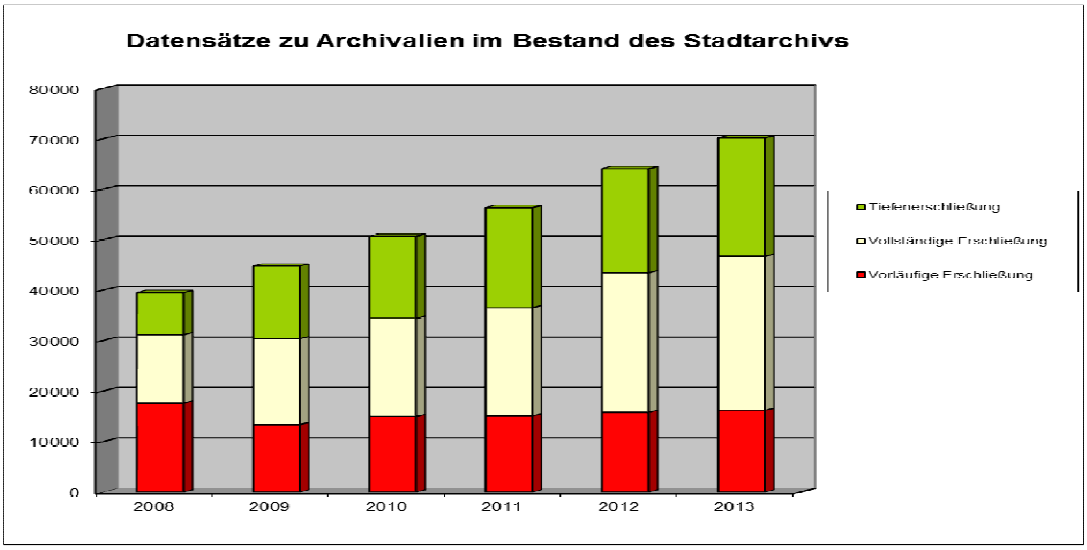
Für eine gezielte Recherche nach den jeweils benötigten Quellen ist ihre Erfassung per Datenbank unabdingbare Grundlage. Dabei sind zu unterscheiden:

1. Vollständige Erschließung: Die Quellen sind in einem Maße inhaltlich und formal erfasst, das heutigen Ansprüchen genügt und z.B. auch für eine Online-Stellung der Erschließungsinformationen geeignet ist. Erfasst wird so langfristig das ganze historische Archiv mit den kommunalen Beständen, den archivischen Sammlungen sowie den Nachlässen und Sammlungen von Privatpersonen, Vereinen, Parteien usw.

2. Vorläufige Erschließung: Zum größten Teil handelt es sich um Zwischenarchivgut, dessen detailliertere Erschließung nicht sinnvoll ist, zumal das Gros dieser Unterlagen nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen datenschutzgerecht vernichtet wird. Die Anzahl der vorläufig verzeichneten Unterlagen steigt folglich auf der einen Seite durch Neuzugänge im Zwischenarchiv, sinkt aber auf der anderen Seite durch die weitergehende abschließende Verzeichnung sowie die Vernichtung von nichtarchivwürdigen Unterlagen.

3. Tiefenerschließung: Für bestimmte Unterlagen ist eine Tiefenerschließung sinnvoll, um z.B. einzelne Zeitungsartikel oder auch Tagesordnungspunkte von Rats- und Ausschussprotokollen gezielt recherchieren zu können.

Datensätze zu Archivalien im Bestand	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**
Vorläufige Erschließung	17656	13386	14994	15123	15770	16240
Vollständige Erschließung	13504	17034	19437	21427	27726	30511
Tiefenerschließung	8391	14408	16277	19841	20587	23438
Summe	**39551**	**44828**	**50708**	**56391**	**64083**	**70189**



3.2 Einzelne Bestände

Die Erschließungstätigkeit an einzelnen Beständen hatte 2013 folgende Schwerpunkte:

3.2.1 Bestände von Vereinigungen und Privatpersonen

2013 wurden zwei Bestände von Vereinen und Privatpersonen vollständig erschlossen:

Verein für Rasensport Hangelar e.V. 1912 (Bestand SN 2)

Nachdem der VfR Hangelar 2012 sein 100-jähriges Vereinsbestehen feiern konnte, wurden die historischen Vereinsunterlagen dem Stadtarchiv zur dauerhaften Sicherung übergeben. Der Bestand enthält 27 Archiveinheiten der Jahre 1920 bis 2012, die überwiegend aus den Bereichen Vorstandstätigkeit, Jugend- und Altherren-Abteilungen bestehen sowie sehr umfangreiche Chroniken mit zahlreichen historischen Bildern, die vom Vereinsarchivar Rudolf Krebs zusammengestellt wurden.

Spiel des VfR Hangelar am 27. April 1924 in Luxemburg gegen eine einheimische Mannschaft.

Nachbarschaftshilfe Hangelar e.V. (Bestand SN 98)

Die 1981 gegründete „Nachbarschaftshilfe Sankt Augustin“ wurde 1983 in einen eingetragenen Verein umgewandelt. Ansprechpartnerin und Kontaktperson waren von 1981 bis 1992 Hedwig Salz, die sowohl für die Gruppengründung 1981 als auch die Vereinsgründung 1983 maßgebend war sowie im Anschluss von 1992 bis 1994 Margarete Scherff. Schwerpunkte der Tätigkeit waren die Vermittlung von Hilfen an Bedürftige, das Halten von Kontakten zu Verbänden und Behörden, regelmäßige Besuche in Krankenhäusern und Altenheimen, Begleitung von Personen zu Behörden und Ärzten, Haushaltshilfen einschließlich Einkaufen sowie die Beratung und Unterstützung Hilfsbedürftiger bei Anträgen aller Art.

1987 erfolgte die Umbenennung in „Nachbarschaftshilfe Hangelar e.V.“ Nachdem sich seit dem Ende der 1980er Jahre die Rahmenbedingungen für die Tätigkeit des Vereins grundlegend verändert hatten, wurde er 1994 aufgelöst.

Der Bestand wurde dem Stadtarchiv von der letzten Vorsitzenden Katharina Faust übergeben. Er enthält 12 Archiveinheiten der Jahre 1983 bis 1994 zur Vereinsorganisation und Finanzverwaltung.

3.2.2 Sammlung an Presseartikeln (PSA)

Heinrich Dittmar, Mitglied des Heimatgeschichtlichen Arbeitskreises, setzte seine ehrenamtliche Erfassung der Presseartikel fort. Auch eine Archivmitarbeiterin sowie zwei Praktikantinnen waren in diesem Bereich tätig. Am Jahresende waren 10.505 Artikel per Datenbank erschlossen.

3.2.3 Bildsammlung (BS)

Auf der Erfassung der Bilder innerhalb der Bildsammlung des Stadtarchivs lag 2013 ein besonderer Schwerpunkt. Unterstützt wird das Stadtarchiv dabei weiterhin ehrenamtlich von Ingrid Gans. Im Jahr 2013 wurde die Erschließung der Altbestände aus Birlinghoven, Mülldorf, Hangelar und Buisdorf weitgehend abgeschlossen und die Erschließung der Bilder von Schulen und Sankt Augustin-Ort wurde begonnen.

	2004	**2005**	**2006**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**Gesamt**
neu erschlossene Fotos und Postkarten	509	749	786	2570	2473	1586	1752	1671	3198	4976	20270

3.3 Neuauflage der Bestandsübersicht

Einen Überblick über die zahlreichen historischen Unterlagen im Stadtarchiv bietet die neue Bestandsübersicht. Sie fasst die nahezu 200 unterschiedlichen Archivbestände mit den wichtigsten Kenndaten zusammen und steht allen Interessierten zur Verfügung. Sie ersetzt somit die erste Auflage von 2007.

Der Bogen spannt sich dabei von städtischer Überlieferung über die diversen archivischen Sammlungen (z. B. Fotos, Festschriften, Zeitungen, Bücher, Plakate) bis hin zu historisch wertvollen Unterlagen von Vereinen und Privatpersonen.

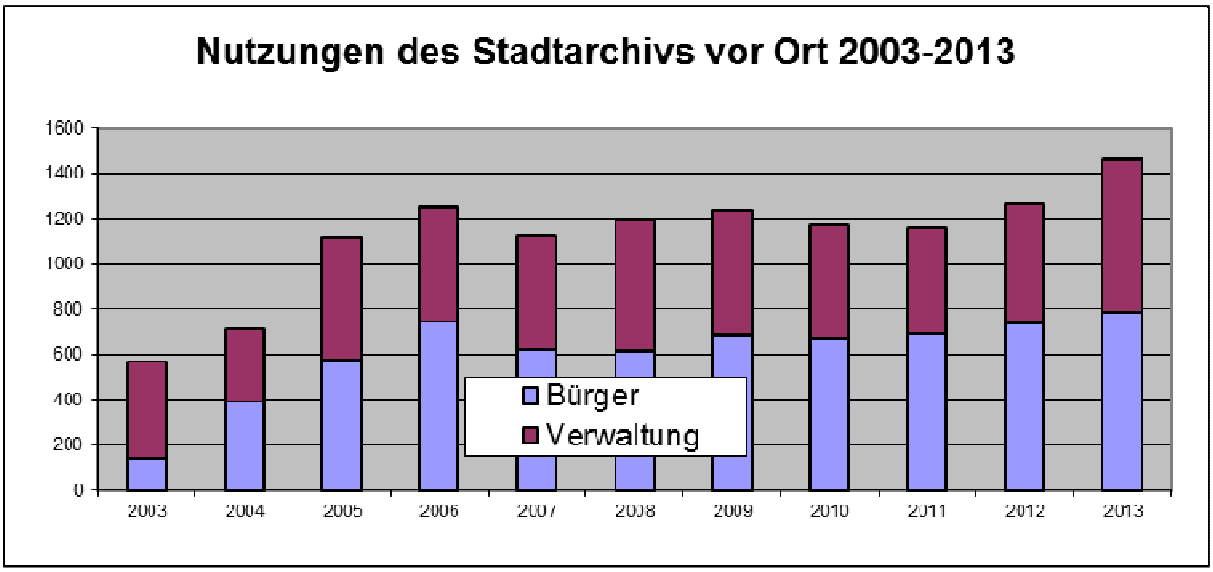
Mit der Bestandsübersicht wird das ganze Spektrum an Unterlagen aufgezeigt, das allen Archivnutzern zur Verfügung steht. Die Übersicht wird kostenlos im Stadtarchiv abgegeben und steht im Internet unter www.sankt-augustin.de/stadtarchiv zum Download bereit.

4 Auswertung und Vermittlung

4.1 Nutzungszahlen

Sowohl im Bereich der Nutzungen durch Bürger als auch seitens der Verwaltung konnten 2013 die absolut höchsten Zahlen verzeichnet werden, so dass sich auch die bislang höchste Zahl der Gesamtnutzungen im Stadtarchiv ergibt.

Zu den persönlichen Nutzungen im Stadtarchiv selbst kommen noch zahlreiche Nutzungen von außerhalb per Telefon, E-Mail und Briefen hinzu.



Nutzungen vor Ort[1]	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Bürger	142	389	574	747	621	616	689	670	690	736	787
Verwaltung	424	324	547	505	502	578	547	499	466	527	672
Gesamt	**566**	**713**	**1121**	**1252**	**1123**	**1194**	**1236**	**1169**	**1156**	**1263**	**1459**

[1] Ohne besondere Veranstaltungen wie Tage der offenen Tür, Archivkino, Vorträge etc.

4.2 Zusammenarbeit mit dem Heimatgeschichtlichen Arbeitskreis

Die seit seiner Gründung 1984 sehr gute und intensive Zusammenarbeit mit dem Heimatgeschichtlichem Arbeitskreis wurde auch 2013 fortgesetzt. Wie stets fanden vier Treffen des gesamten Arbeitskreises in Form von Stammtischen sowie mehrere kleinere Arbeitstreffen, etwa zur Vorbereitung von Publikationsprojekten oder Sammlungsübernahmen, statt.

Ingrid Gans und Heinrich Dittmar setzten ihre ehrenamtliche Arbeit im Stadtarchiv fort (s.o.) und Horst Dietel digitalisierte weitere historische Filme aus den Archivbeständen.

Die Teilnehmer des Arbeitskreis-Stammtisches am 3. Juli 2013.

4.3 Zusammenarbeit mit der Fotogruppe

Auch die Fotogruppe des Heimatgeschichtlichen Arbeitskreises arbeitet seit ihrer Gründung eng mit dem Stadtarchiv zusammen. Die Mitglieder erstellen aktuelle Bilder aus dem Stadtgebiet für gemeinsame Projekte, aber auch davon unabhängig zur Ergänzung der Bildsammlung des Stadtarchivs. Das Gros der Projekte konnten die mittlerweile neun Fotografen 2013 erfolgreich voranbringen bzw. abschließen. Die Fotogruppe trifft sich mindestens viermal jährlich, um die laufenden Projekte zu besprechen. Beim Tag der offenen Tür am 7.3.2014 wird sich die Fotogruppe mit einem eigenen Stand präsentieren.

Treffen der Fotogruppe am 4. September 2013.

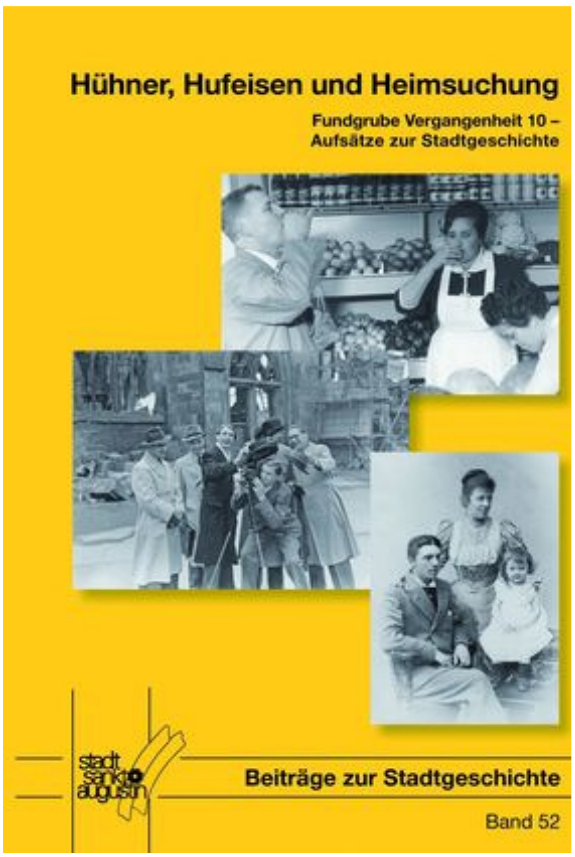
Abgeschlossen wurden die Projekte Friedhöfe, Straßenbahnhaltestellen sowie Verkehrskreisel. In Arbeit sind die Projekte Baumaßnahmen, Denkmäler, Grünes C, Kirchenbauten, Neubau Tacke, Straßen im Stadtgebiet sowie Umbau des HUMA.

4.4 Band 52 der Reihe „Sankt Augustin - Beiträge zur Stadtgeschichte“: Hühner, Hufeisen und Heimsuchung

Bürgermeister Klaus Schumacher und Stadtarchivar Michael Korn stellten am 18. November vor über 80 Gästen den neuen Band 52 der Reihe Sankt Augustin – Beiträge zur Stadtgeschichte mit dem Titel „Hühner, Hufeisen und Heimsuchung“ vor.

In sechs Aufsätzen werden unterschiedlichste Themen aus der Geschichte der Stadt im zwanzigsten Jahrhundert aufgegriffen.

Fünf der sechs Autoren stammen aus den Reihen des Heimatgeschichtlichen Arbeitskreises:

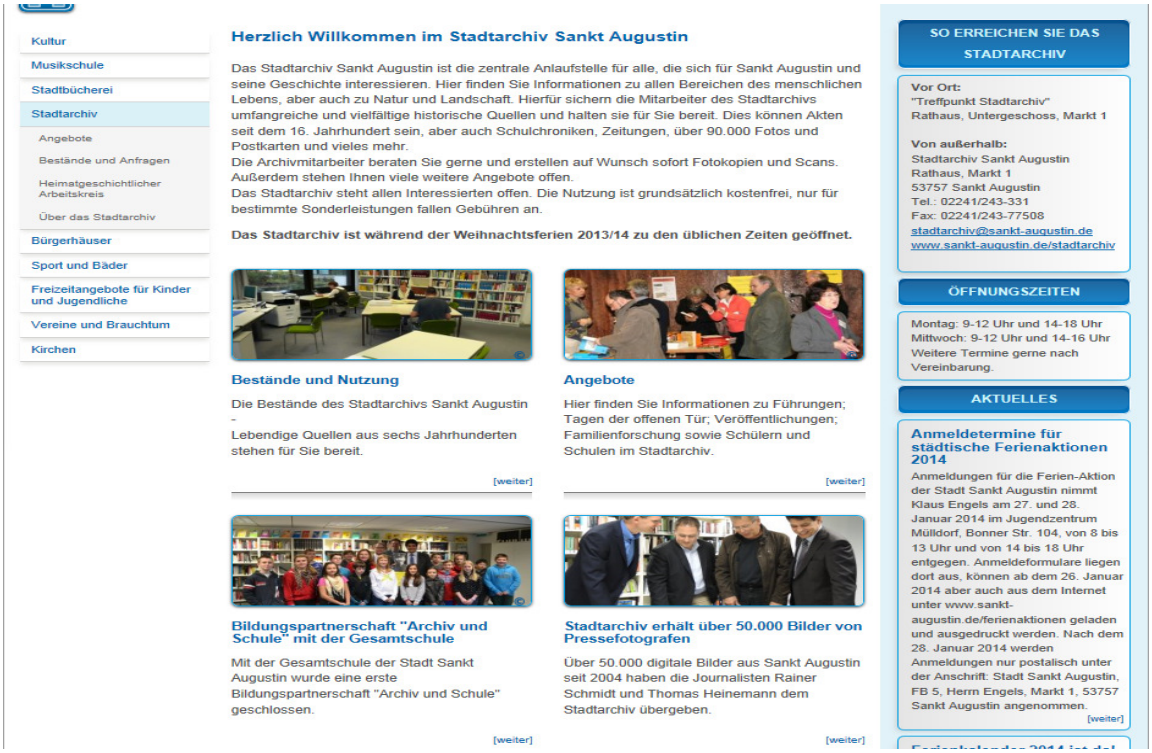


- Claudia Knöfel: Federvieh und Fischkonserven – Die Unternehmungen der Hangelarer Familie Cronenberg/Hofmann von 1946 bis 1971
- Hans Lahr: 75 Jahre Kirche St. Mariä Heimsuchung Mülldorf
- Johannes Radke: Die CDU in der Gemeindevertretung Menden – von den Anfängen bis zur kommunalen Neuordnung 1969
- Peter Höfer: Getränke und Mädels waren überaus reichlich vorhanden. Die Kolpingsfamilie Menden von der Neugründung 1947 bis zum 50. Stiftungsfest 1973
- Alexander Trolldenier: Bürgermeister Eberhard von Claer aus privater Sicht
- Alois Richarz: Erinnerungen an die Schmiede Halm in Hangelar

Der 153 Seiten umfassende Band mit über 80 Abbildungen ist im Stadtarchiv und im Buchhandel für 6 Euro erhältlich. Herausgeber ist das Stadtarchiv Sankt Augustin, die Redaktion hatte Michael Korn.

4.5 Neues Internetangebot des Stadtarchivs

Nachdem 2012 im landesweiten Portal www.archive.nrw.de die Online-Findmittel des Stadtarchivs aktualisiert und erweitert wurden, hat das Stadtarchiv im Jahr 2013 seine Internetpräsentation im Rahmen von www.sankt-augustin.de restrukturiert und deutlich ausgebaut. Nunmehr gibt es auch eigene Rubriken für den Heimatgeschichtlichen Arbeitskreis samt der Fotogruppe sowie Angebote für einzelne Nutzergruppen (wie Schüler, Familienforscher, etc.).



4.6 Vorträge zur Familienforschung

Erstmals bot das Stadtarchiv 2013 Vorträge zur Familienforschung an. Waltraud Böhm, die ehrenamtlich die Einträge der Standesamtsregister per Datenbank erfasst, führte anhand der vielfältigen Quellen aus drei Jahrhunderten im Stadtarchiv in das Thema ein. Die ca. 90-minütigen Vorträge richteten sich primär an Personen ohne umfangreiche Vorkenntnisse. Wegen der großen Nachfrage mussten im Februar statt des geplanten einen Vortrags dann drei organisiert werden, die sämtlich ausgebucht waren.

4.7 Bildungspartnerschaft mit der Gesamtschule

Die Gesamtschule der Stadt Sankt Augustin und das Stadtarchiv schlossen im Februar die erste Bildungspartnerschaft „Archiv und Schule“ im Rhein-Sieg-Kreis. Mit dieser Kooperationsvereinbarung wurde eine systematische Grundlage für die dauerhafte, gemeinsame Förderung der historischen, kulturellen und politischen Bildung der Schülerinnen und Schüler geschaffen.

Im Stadtarchiv können die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule in eigenständiger Arbeit mit den unterschiedlichsten Ton-, Bild- und Textdokumenten arbeiten. Dabei finden sie einen direkten Zugang zur Vergangenheit Sankt Augustins und der Region sowie den eigenen Wurzeln. Sie erlernen durch ihre Arbeit im Archiv wichtige Kompetenzen wie das zielgerichtete Recherchieren und den fachgerechten Umgang mit Informationen.

Konkrete Bestandteile der Kooperation sind unter anderem die Aufnahme von Archivbesuchen in das schulinterne Curriculum der verschiedenen Jahrgangsstufen und das Methodentraining im Recherchieren, Lesen und Auswerten historischer Quellen. Das Stadtarchiv unterstützt zukünftig die Schülerinnen und Schüler verstärkt im Rahmen von Wettbewerben und Facharbeiten. Ferner wurde das Selbstlernzentrum der Gesamtschule mit einem digitalen Zugang zum Stadtarchiv ausgestattet. Den Lehrkräften der Schule werden beispielsweise über die Fachkonferenzen die Angebote und Möglichkeiten des Stadtarchivs vermittelt, da sich hier viele Anknüpfungspunkte für den Unterricht ergeben können.

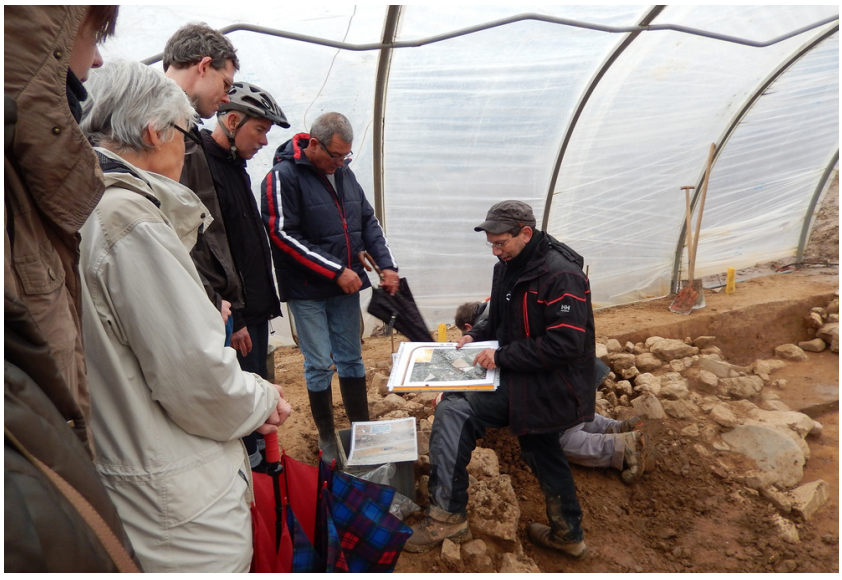
Abschluss der Bildungspartnerschaft „Archiv und Schule“ am 26.2.2013 mit Schulleiterin Stephani Overhage, Klassensprechern und Schulzeitungsredakteuren der Gesamtschule, Bürgermeister Klaus Schumacher, Schul- und Kulturdezernent Marcus Lübken und Stadtarchivar Michael Korn.

4.8 Führung durch das MUSIT

Eine Führung durch das 2012 eröffnete Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf bot das Stadtarchiv am 16. Oktober an. Die Teilnehmer erfuhren Wissenswertes über das Zusammenwirken von industrieller Entwicklung, einzelnen Wirtschaftsunternehmen und Unternehmerpersönlichkeiten. Zudem wurden ihnen soziale, architektonische und infrastrukturelle Aspekte der Entwicklung nahegebracht.

4.9 Führung über die archäologische Grabung in Bechlinghoven

Für den 5.11.2013 hatte das Stadtarchiv eine Führung durch die Grabung des Landschaftsverbands Rheinland/Amt für Bodendenkmalpflege auf dem Feld in Bechlinghoven westlich von Hangelar organisiert. Grabungsleiter Marcel El-Kassem führte eine Gruppe Geschichtsinteressierter sachkundig und sehr engagiert über die Grabungsstätte und erläuterte zwei Aufschlüsse und einige Funde.



Grabungsleiter Marcel El-Kassem erläuterte die aktuellen Funde (Foto: Günter Roitzheim).

5 Organisatorisches

Produktbeschreibung Produkt 04-06-01 Stadtarchiv

Sankt Augustin

Produktbereich	04	Kultur
Produktgruppe	04-06	Stadtarchiv
Produkt	04-06-01	Stadtarchiv

Produktinformation

Organisationseinheit	Fachbereich Kultur und Sport
Kurzbeschreibung	Bewahrung des historischen Erbes der Stadt Sankt Augustin, Vermittlung in die Gegenwart und Weitergabe in die Zukunft.
Zielgruppen	Alle Dienststellen und Einrichtungen der Stadt Sankt Augustin, alle Bürger/-Innen und Interessierte
Auftragsgrundlage	Archivgesetz NRW Benutzungsordnung für das Stadtarchiv Aktenordnung für die Stadtverwaltung Sankt Augustin
strategische Ziele	Übernehmen und Bewerten von Informationsträgern hinsichtlich der Rechtssicherheit von Stadt und Bürgerinnen und Bürgern sowie der historischen und gegenwärtigen Entwicklung der Stadt. Dauerhaftes Bewahren und Erhalten dieser Informationsträger. Erschließen der Informationsträger als Grundlage für das Bereitstellen des Archivgutes unter Beachtung des Datenschutzes für die Öffentlichkeit. Wissenschaftliches Auswerten des Archivgutes und Vermitteln der Ergebnisse
operative Ziele	Sicherung des kulturellen Erbes. Identitätsstiftung für Stadt und Bürger/-Innen. Gewährleistung des Informationsrechts. Bewahrung der Dokumente für die Rechte der Stadt und ihrer Bürger/-Innen. Sicherung der Kontinuität und Transparenz des Verwaltungshandelns. Erforschung der Entwicklungsphasen der Stadt. Stabilisierung der Nutzungszahlen
Konkrete Maßn.	Durchführung eines Tages der offenen Tür.

Kennzahlen	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Plan 2014
Benutzer	1123	1194	1236	1169	1156	1263	1459	1150
Zugänge (Anzahl)	64	105	96	112	110	127	102	100
Zugänge (Regalmeter)	292	180	198	117	209	247	81	140
erschlossene Fotos	2570	2473	1586	1752	1671	3198	4976	2000

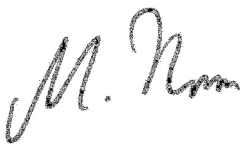
6 Perspektiven 2014

Am Freitag, 7. März 2014, findet in Zusammenarbeit mit dem Heimatgeschichtlichen Arbeitskreis und der Fotogruppe anlässlich des bundesweiten Tags der Archive wieder ein großer „Tag der offenen Tür“ mit zahlreichen Angeboten statt. Kooperationspartner ist diesmal der TV Hangelar 1962 e.V., der sich mit seinem Archivbestand präsentiert.

Im Jahresverlauf soll ein Band über die Geschichte des Siedlungsplatzes Schmerbroich von den Anfängen bis zur Gegenwart erscheinen. Autor wird Dr. Karl Lennartz sein.

Die Erschließung der Standesamtsregister im Stadtarchiv durch Waltraud Böhm soll 2014 in geeigneter Form publiziert werden.

Ferner soll 2014 die Erschließung und weitere Digitalisierung der Bildsammlung intensiv fortgeführt werden.



Michael Korn, Stadtarchivar

gesehen:

Marcus Lübken, Beigeordneter